

Halbjahres finanz bericht 2016

nach § 87 Börsegesetz

**Halbjahresergebnis
durch Übernahme wesentlicher
Geschäftstätigkeiten
des Bankbetriebs
der Valartis Bank (Austria) AG
geprägt**

**Steigerung der
Assets under Management
auf rund EUR 2 Mrd.**

INHALTSVERZEICHNIS

Halbjahreslagebericht	3
Konzernabschluss	
Konzernbilanz	5
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	6
Konzern-Cashflow-Statement	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Anhang	9
Sonstige Angaben	24
Konzernsegmentberichterstattung	37
Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht	38
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	38
Investor Relations	39

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Während zu Jahresbeginn globale Unsicherheiten die Konjunkturstimmung in Europa belasteten, gewann im ersten Halbjahr 2016 zusehends eine moderate wirtschaftliche Erholung an Tragfähigkeit. Dämpfend wirkte sich im Juni der Ausgang des großbritannischen Votums über den Austritt aus der Europäischen Union aus. Die Entwicklung an den europäischen Börsen war dementsprechend von hoher Volatilität geprägt. Der Markt für Immobilien-Investments zeigte sich hingegen im Berichtszeitraum erneut stabil. Die Wiener Privatbank verzeichnete in diesem Marktumfeld eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere von der Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG im zweiten Quartal geprägt war. Höchste Priorität hatte die rasche Integration des Bankbetriebs sowie aller Mitarbeiter in die Wiener Privatbank-Gruppe.

Positive Entwicklung in Kerngeschäftsfeldern

Mit der Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG stärkte die Wiener Privatbank im ersten Halbjahr 2016 ihr Kerngeschäftsfeld Kapitalmarkt. Die Assets under Management stiegen auf rund EUR 2 Mrd. Die Kundenzahl erhöhte sich auf rund 12.000. Der Fokus lag auf der Einbindung der über 125-jährigen Private Banking-Expertise der Valartis Bank (Austria) AG, der Verbindung der Stärken der beiden Teams und dem nachhaltigen Ausbau der Marktposition. Die von der Wiener Privatbank-Gruppe gemanagten Investmentfonds entwickelten sich – angesichts der Schwankungen an den Aktienmärkten und der Brexit-Verunsicherung – in der Berichtsperiode mit dem Markt leicht negativ.

Die starken fundamentalen Rahmenbedingungen am Wiener Immobilienmarkt sowie das Niedrigzinsumfeld boten im ersten Halbjahr 2016 gute Voraussetzungen für das Kerngeschäftsfeld Immobilien. Der Vertrieb für Vorsorgewohnungsprojekte im Alt- und Neubau entwickelte sich gut. Besonders hoch war die Nachfrage bei den von Stararchitekt Renzo Piano entworfenen Parkapartments im Wiener Quartier Belvedere. Die Immobilienhandelsaktivitäten im Zinshausbereich setzte die Wiener Privatbank erfolgreich fort. Erneut positiv entwickelte sich die Immobilien-Dienstleistungssparte. So erzielte die Wiener Privatbank Immobilienmakler GmbH im ersten Halbjahr einen Umsatzerlös von EUR 0,94 Mio. Die Wiener Privatbank Immobilienverwaltung GmbH konnte die betreute Nutzfläche auf über 370.000 m² erhöhen. Die Vienna Estate Immobilien AG stockte ihr Liegenschaftsportfolio weiter auf und war ein wichtiger Ertragsbringer in der Wiener Privatbank-Gruppe.

Halbjahresergebnis geprägt von Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten der Valartis Bank (Austria) AG

Die Wiener Privatbank verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 eine positive Geschäftsentwicklung. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist durch die im zweiten Quartal abgeschlossene Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG jedoch nur eingeschränkt gegeben. Das Periodenergebnis ohne Fremdanteile stieg auf EUR 3,38 Mio. (1-6/2015: EUR -0,17 Mio.). Der Zinsüberschuss konnte auf EUR 0,76 Mio. erhöht werden (1-6/2015: EUR 0,10 Mio.), der Provisionsüberschuss auf EUR 3,49 Mio. (1-6/2015: EUR 1,59 Mio.). Positiv auf das Ergebnis wirkten sich zudem der gestiegene Erfolg aus Bauleistungen und Immobilienhandel (EUR 0,84 Mio., nach EUR 0,52 Mio. 1-6/2015) sowie der höhere Sonstige betriebliche Erfolg (EUR 8,61 Mio., nach EUR 1,46 Mio. 1-6/2015) aus, welcher aus Einmaleffekten durch die Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG resultierte. Das Betriebsergebnis war mit EUR 5,04 Mio. im ersten Halbjahr 2016 deutlich positiv, nach EUR -1,21 Mio. in der Vergleichsperiode. Das Ergebnis vor Steuern kam bei EUR 4,57 Mio. zu liegen (1-6/2015: EUR -0,34 Mio.), das Ergebnis je Aktie (unverwässert) verbesserte sich deutlich auf EUR 0,79, nach EUR -0,04 im ersten Halbjahr 2015.

Die IFRS-Bilanzsumme der Wiener Privatbank erhöhte sich infolge der Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG zum Stichtag 30. Juni 2016 deutlich

auf EUR 547,63 Mio., nach EUR 187,07 Mio. zum Ultimo 2015. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) erhöhte sich auf EUR 35,47 Mio., nach EUR 34,24 Mio. zum 31. Dezember 2015.

Übernahme des Valartis Bank (Austria)-Geschäfts

Nach Erfüllung aller aufschiebenden Bedingungen erfolgte am 1. April 2016 plangemäß das Closing der Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG (inkl. der Beteiligung an der Kapitalanlagegesellschaft) durch die Wiener Privatbank SE. Durch die Übernahme kann die Wiener Privatbank ihre Position am Private Banking-Markt deutlich stärken, die Geschäftsbasis internationalisieren sowie das Dienstleistungs- und Produktportfolio erweitern. Im Zusammenhang mit dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion emittierte die Wiener Privatbank eine Wandelanleihe mit einem Volumen von EUR 5,1 Mio. und einer Laufzeit von einem Jahr. Die Zeichnungsfrist für die nachrangige Pflichtwandelanleihe lief von 9. bis 30. März 2016.

Die Wiener Privatbank verkaufte die Valartis Asset Management (Austria) Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. an die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft weiter. Die Vertragsunterzeichnung fand am 1. April 2016 statt. Die Semper Constantia übernahm damit, wie bereits für alle anderen Wiener Privatbank-Fonds, auch für die Valartis-Fonds die KAG- und Depotbanken-Funktion. Das Management ausgewählter Valartis-Fonds verblieb bei der Wiener Privatbank-Gruppe (Matejka & Partner). Die Wiener Privatbank behielt damit ihren strategischen Fokus auf Asset- und Fonds-Management bei.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2016 ebenso wenig wie die Methoden des Risikomanagements im Vergleich zu den im Jahresabschluss 2015 dargestellten Risiken verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher auf die im Geschäftsbericht 2015 umfassend erläuterten Risiken.

Ausblick

Vor dem Hintergrund des Brexit-Votums, zahlreicher geopolitischer Krisen sowie der Abschwächung des Wachstums in China erwartet die Wiener Privatbank für das weitere Geschäftsjahr 2016 eine eher verhaltene wirtschaftliche Dynamik. An den europäischen Aktienmärkten gehen die Kapitalmarkt-Experten der Wiener Privatbank in einem volatilen Umfeld von interessanten Investitionschancen im Schlussquartal aus. Am Wiener Markt für Immobilien-Investments rechnet die Wiener Privatbank mit einer unverändert stabilen Nachfrage in den kommenden Monaten.

Die Wiener Privatbank setzt im zweiten Halbjahr 2016 weiterhin auf ihre Expertise in den Kerngeschäftsfeldern Kapitalmarkt und Immobilien sowie auf den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit. Die Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG bietet gute Voraussetzungen, um die Position der Wiener Privatbank am Private Banking-Markt deutlich zu stärken und zu internationalisieren. Ein wichtiger Schritt in diesem Zusammenhang war die Bündelung des nunmehr größeren Leistungsspektrums in einem neuen Kompetenzzentrum für Private Banking-Kunden im September 2016. Im Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen rechnet die Wiener Privatbank mit einer weiterhin guten Nachfrage. In der Immobiliendienstleistungssparte sollen das Maklergeschäft und die Hausverwaltung weiter ausgebaut werden.

Angesichts der gestärkten Positionierung geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 von einer zufriedenstellenden Unternehmensentwicklung aus. Weitere positive Effekte aus der Übernahme des Valartis Bank (Austria) Bankbetriebes werden in den Folgejahren erwartet.

Wien, im September 2016

**EDUARD
BERGER**
MITGLIED DES VORSTANDES

MMAG. DR.
**HELMUT
HARDT**
MITGLIED DES VORSTANDES

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2016 (IFRS)

	Anhang	30. Juni 2016 in EUR	31. Dezember 2015 in EUR
AKTIVA			
Barreserve	1)	93.317.869,29	13.901.160,47
Forderungen an Kreditinstitute	2)	151.929.980,84	8.965.753,23
Forderungen an Kunden	3)	37.850.443,02	35.603.825,18
Finanzanlagen	4)	123.824.477,51	19.087.109,24
Anteile an assoziierten Unternehmen	5)	15.576.466,87	16.576.644,61
Zum Handel bestimmte Immobilien	6)	114.130.986,60	76.664.687,80
Immaterielle Vermögenswerte	7)	786.926,20	595.379,54
Sachanlagen	8)	658.963,95	180.072,65
Steueransprüche	9)	1.712.755,08	1.659.075,24
hievon Steuererstattungsansprüche		309.659,68	460.909,47
hievon latente Steueransprüche		1.403.095,40	1.198.165,77
Sonstige Aktiva	10)	7.839.371,45	13.836.318,54
Summe Aktiva		547.628.240,81	187.070.026,50
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	83.709.123,98	52.388.754,48
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	388.167.217,50	75.274.402,32
Steuerverpflichtungen	13)	1.706.188,57	928.567,07
hievon tatsächliche Steuerverpflichtungen		1.706.188,57	928.567,07
hievon latente Steuerverpflichtungen		0,00	0,00
Verbriefte Verbindlichkeiten	14)	18.665.801,37	13.741.024,66
Rückstellungen	15)	3.757.331,33	317.428,83
Sonstige Passiva	16)	13.768.284,71	9.559.470,33
Eigenkapital	17)	37.854.293,35	34.860.378,81
hievon nicht beherrschende Anteile		2.383.949,59	619.442,44
Summe Passiva		547.628.240,81	187.070.026,50

Konzernzwischen-Gesamtergebnisrechnung 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 (IFRS)

Anhang	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
	in EUR	in EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	1.445.467,89	1.004.541,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.701.063,54	- 1.472.681,81
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	1.011.179,45	570.784,38
Zinsüberschuss	18) 755.583,80	102.643,81
Provisionserträge	4.246.783,66	2.263.687,14
Provisionsaufwendungen	- 752.581,58	- 675.405,51
Provisionsüberschuss	19) 3.494.202,08	1.588.281,63
Handelsergebnis	20) 228.564,04	145.496,95
Ertrag aus Bauleistungen und Immobilienhandel	21) 5.961.571,34	9.604.990,45
Aufwand aus Bauleistungen und Immobilienhandel	22) - 5.124.844,45	- 9.085.550,83
Sonstiger betrieblicher Ertrag	23) 9.133.653,15	1.994.200,73
Sonstiger betrieblicher Aufwand	24) - 523.560,93	- 534.507,10
Verwaltungsaufwand	25) - 8.886.810,89	- 5.022.211,41
Betriebsergebnis	5.038.358,14	- 1.206.655,77
Risikovorsorge	26) - 179.673,19	- 92.226,74
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	27) - 289.322,86	959.355,84
Ergebnis vor Steuern	4.569.362,09	- 339.526,67
Ertragsteuern	- 1.109.983,26	315.121,34
Periodenergebnis	3.459.378,83	-24.405,33
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis	- 80.569,18	- 144.275,86
Periodenergebnis ohne Fremdanteile	3.378.809,65	- 168.681,19
Ergebnis der im Eigenkapital erfassten Ertrags- und Aufwandsposten		
Gesamtergebnisrechnung	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Konzernperiodenergebnis	3.459.378,83	-24.405,33
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden können		
Bewertungsergebnis von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (Afs-Rücklage)	20.955,09	608.649,40
(darauf entfallende Steuereffekte)	- 5.238,77	- 152.162,35
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	- 27.079,58	0,00
(darauf entfallende Steuereffekte)	6.769,90	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 4.593,37	456.487,05
Gesamtergebnis	3.454.785,47	432.081,72
Zuordnung des Gesamtergebnisses		
Anteile im Besitz der Eigentümer der Wiener Privatbank	3.374.216,29	287.805,86
nicht beherrschende Anteile	80.569,18	144.275,86

Ergebnis je Aktie	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
	in EUR	in EUR
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,79	- 0,04
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,68	- 0,04

Konzern-Cashflow-Statement vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 (IFRS)

Angaben in EUR	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Zahlungsmittel zum Ende der Vorperiode	22.866.913,70	30.685.198,66
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	10.809.628,78	8.065.877,67
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	31.571.343,67	5.782.168,37
Cashflow aus Investitionstätigkeit	179.999.963,98	517.754,65
Zahlungsmittel zum Ende der Periode	245.247.850,13	45.050.999,35

Entwicklung des Konzerneigenkapitals 1. Jänner 2015 bis 30. Juni 2016 (IFRS)

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen Konzern- gewinn	Bewertungs- rücklage gem. IAS 39	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne Fremdanteile	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital mit Fremdanteilen
Stand zum 1. Jänner 2015	9.706.697,06	14.862.125,43	9.644.518,64	-221.875,05	-94.673,57	33.896.792,51	561.134,80	34.457.927,31
Periodenergebnis 2015			3.476.678,44			3.476.678,44	296.852,64	3.773.531,08
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen				255.850,25	32.477,57	288.327,82		288.327,82
Ausschüttung			-3.420.862,40			-3.420.862,40	-270.010,00	-3.690.872,40
Veränderungen Minderheitenanteil						0,00	31.465,00	31.465,00
Stand zum 31. Dezember 2015	9.706.697,06	14.862.125,43	9.700.334,68	33.975,20	-62.196,00	34.240.936,37	619.442,44	34.860.378,81
Periodenergebnis 2016			3.378.809,65			3.378.809,65	80.569,18	3.459.378,83
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen				15.716,32	-27.079,58	-11.363,26		-11.363,26
Ausschüttung			-2.138.039,00			-2.138.039,00	-301.400,00	-2.439.439,00
Veränderungen Minderheitenanteil						0,00	1.985.337,97	1.985.337,97
Stand zum 30. Juni 2016	9.706.697,06	14.862.125,43	10.941.105,33	49.691,52	-89.275,58	35.470.343,76	2.383.949,59	37.854.293,35

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JÄNNER 2016 BIS 30. JUNI 2016

Erläuterungen zur Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

Der Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Wiener Privatbank SE per 31. Dezember 2015 zu lesen, da Informationen betreffend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und bestimmten Definitionen im Konzern-Zwischenabschluss nicht angeführt werden. Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung, erstellt.

Wesentliche Transaktion im Halbjahr 2016:

Nach Erfüllung aller aufschiebenden Bedingungen erfolgte am 1. April 2016 durch Closing, des am 18. Dezember 2015 unterschriebenen Kaufvertrages, die Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG und somit der Beteiligung an der Valartis Asset Management (Austria) Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. mittels eines Asset Deals. Am gleichen Tag wurde die Valartis Asset Management (Austria) Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. wieder weiterveräußert.

Die bilanzielle Erfassung sämtlicher Bilanzpositionen des Asset Deals, wurden nach der Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 zum Fair Value per 01.04.2016 bilanziert. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist dadurch nur eingeschränkt gegeben. Angaben zur Transaktion werden unter Punkt 28 angeführt.

1. Barreserve

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Kassenbestand	5.503,43	1.160,47
Guthaben bei Zentralnotenbanken	93.312.365,86	13.900.000,00
Barreserve	93.317.869,29	13.901.160,47

Der Anstieg des Postens Guthaben bei Zentralnotenbanken resultiert aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG.

2. Forderungen an Kreditinstitute

2.1. Forderungen an Kreditinstitute nach Regionen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kreditinstitute	109.111.077,03	8.936.671,71
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	42.818.903,81	29.081,52
Forderungen an Kreditinstitute	151.929.980,84	8.965.753,23

Der Anstieg der Forderungen gegenüber Kreditinstitute resultiert aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG.

2.2. Forderungen an Kreditinstitute nach Fristen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Täglich fällig	111.259.180,68	3.956.662,32
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	27.467.498,44	2.000.136,66
über 3 Monate bis 1 Jahr	12.676.417,11	1.592.151,89
über 1 Jahr bis 5 Jahre	176.884,61	1.053.896,07
über 5 Jahre	350.000,00	362.906,29
Forderungen an Kreditinstitute	151.929.980,84	8.965.753,23

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kunden	26.029.491,37	25.711.711,81
Forderungen an ausländische Kunden	12.123.110,73	9.942.867,30
Vorsorge Kreditrisiko	-302.159,08	-50.753,93
Forderungen an Kunden	37.850.443,02	35.603.825,18

3.2. Forderungen an Kunden nach Fristen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Täglich fällig	1.568.334,06	641.178,98
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	6.075.251,60	1.818.301,47
über 3 Monate bis 1 Jahr	6.837.887,67	10.302.901,88
über 1 Jahr bis 5 Jahre	23.671.128,77	20.741.108,62
über 5 Jahre	0,00	2.151.088,16
Vorsorge Kreditrisiko	-302.159,08	-50.753,93
Forderungen an Kunden	37.850.443,02	35.603.825,18

3.3. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2016 – 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 – 31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-50.753,93	-343.000,88
Risikovorsorge durch Übernahme Bankbetrieb	-95.058,24	0,00
Dotierungen	-156.490,63	0,00
Auflösung	143,72	292.246,95
Risikovorsorge zum 30. Juni	-302.159,08	-50.753,93

4. Finanzanlagen

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
AfS-Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	128.258,21	128.259,21
Sonstige Beteiligung	6.825,92	6.756,88
Sonstiges Finanzanlagevermögen	115.259.923,21	10.631.787,10
Loans and Receivables		
Anleihen	8.429.470,17	8.320.306,05
Finanzanlagen	123.824.477,51	19.087.109,24

Der Anstieg des sonstigen Finanzanlagevermögens resultiert aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG.

5. Anteile an assoziierten Unternehmen

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Anteile an assoziierten Unternehmen	15.576.466,87	16.576.644,61
Anteile an assoziierten Unternehmen	15.576.466,87	16.576.644,61

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die ViennaEstate AG, die Costagasse 6 GmbH & Co KG, die GÜKE Immobilienbesitz GmbH, die Entwicklung AHI Alpha GmbH als auch die Anteile assoziierter Unternehmen der Entwicklung AHI GmbH.

6. Zum Handel bestimmte Immobilien

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Grundstücke / Zinshäuser	61.013.558,68	30.379.297,78
Wohnungen	53.117.427,92	46.285.390,02
Handelsaktiva	114.130.986,60	76.664.687,80

Der Anstieg der Position Grundstücke / Zinshäuser resultiert aus der Erstkonsolidierung der Gebäudebesitz Rathausstraße 20 GmbH, Gebäudebesitz Felberstraße 96 GmbH und der Gebäudebesitz Halbgasse 18 GmbH.

Der Anstieg der Position Wohnungen resultiert aus einer Aufstockung des Wohnungsportfolios in der Wiener Stadthäuser One und Alpha GmbH.

7. Immaterielle Vermögenswerte

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Immaterielle Vermögenswerte	786.926,20	595.379,54
Immaterielle Vermögenswerte	786.926,20	595.379,54

Die Sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten iHv EUR 412.522,44 (VJ TEUR 413) den aktivierten Firmenwert der Matejka & Partner Asset Management GmbH und iHv EUR 374.403,76 (VJ TEUR 183) diverse Software.

8. Sachanlagen

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	658.963,95	180.072,65
Sachanlagen	658.963,95	180.072,65

9. Steueransprüche

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Tatsächliche Steuern	309.659,68	460.909,47
Latente Steueransprüche	1.403.095,40	1.198.165,77
Steueransprüche	1.712.755,08	1.659.075,24

Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen resultieren aus folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Werten des IFRS-Konzernabschlusses und den entsprechenden steuerlichen Buchwerten.

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der derzeit in Österreich gültige Steuersatz von 25 % zugrunde.

10. Sonstige Aktiva

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.732.061,60	4.965.004,13
Einzelwertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-20.843,64	-12.296,98
Forderung aus Immobilienverkauf	1.548.172,53	6.885.751,26
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.083,75	4.164,01
Forderungen gegenüber Equity Gesellschaften	370.827,15	1.164.221,61
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59.697,74	93.660,23
Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung	2.955.884,00	0,00
Forderungen gegenüber Hausverwaltungen / Reparaturfonds	429.630,81	308.928,15
Sonstige Vorlagen	337.160,05	152.581,93
Rechnungsabgrenzungsposten	265.308,61	176.473,28
Provisionsabgrenzungen	0,00	5.613,44
Übrige Aktiva	159.388,85	92.217,48
Sonstige Aktiva	7.839.371,45	13.836.318,54

Die Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung stammt aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG. Dabei handelt es sich um eine Forderung gegenüber einem Dritten, welcher die Verpflichtung übernommen hat, einen wiederum von der Wiener Privatbank SE übernommenen Pensionsversicherungsanspruch auszugleichen.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

11.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Region	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	80.972.098,22	52.388.754,48
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	2.737.025,76	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.709.123,98	52.388.754,48

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute resultiert aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG.

11.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Täglich fällig	2.202.279,36	5.868,59
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	538.743,46	123.144,24
über 3 Monate bis 1 Jahr	27.422.375,73	16.649.593,72
über 1 Jahr bis 5 Jahre	38.009.087,18	25.396.429,89
über 5 Jahre	15.536.638,25	10.213.718,03
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.709.123,98	52.388.754,48

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

12.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Regionen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	94.242.261,44	69.298.964,51
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	293.924.956,06	5.975.437,81
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	388.167.217,50	75.274.402,32

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden resultiert aus der Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG.

12.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Täglich fällig	331.177.063,62	32.289.741,33
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	11.687.875,94	6.940.260,84
über 3 Monate bis 1 Jahr	35.985.443,07	23.788.303,94
über 1 Jahr bis 5 Jahre	9.316.834,87	12.256.096,21
über 5 Jahre	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	388.167.217,50	75.274.402,32

13. Steuerverpflichtungen

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Tatsächliche Steuern	1.706.188,57	928.567,07
Latente Steuern	0,00	0,00
Steuerverpflichtungen	1.706.188,57	928.567,07

14. Verbriefte Verbindlichkeiten

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Pflichtwandelschuldverschreibung	5.150.301,37	0,00
Anleihen	13.515.500,00	13.741.024,66
Verbrieft Verbindlichkeiten	18.665.801,37	13.741.024,66

Bei den Anleihen handelt es sich um begebene nachrangige Anleihen der Wiener Stadthäuser One GmbH und Wiener Stadthäuser Alpha GmbH, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die Fristigkeit beläuft sich auf über 5 Jahre. Die Fristigkeit der Pflichtwandelschuldverschreibung beläuft sich auf über 3 Monate bis 1 Jahr.

Im Cash-Flow-Statement wurde der Zugang durch die Pflichtwandelschuldverschreibung unter der Position „Cashflow aus Finanzierungstätigkeit“ zugeordnet.

15. Rückstellungen

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Langfristige Personalrückstellungen	3.705.331,33	265.428,83
Sonstige Rückstellungen	52.000,00	52.000,00
Rückstellungen	3.757.331,33	317.428,83

Der Anstieg der langfristigen Personalrückstellungen resultiert aus der Übernahme der Mitarbeiter der Valartis Bank (Austria) AG.

Die Restlaufzeit beträgt wie im Vorjahr über ein Jahr.

16. Sonstige Passiva

	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.722.500,16	491.140,01
Verbindlichkeiten gegenüber Equity-Gesellschaften	94.351,97	51.302,90
Verrechnungskonto aus dem Zahlungsverkehr Kundengelder	5.095.000,00	0,00
Verbindlichkeiten Immobilienbereich	1.213.592,49	6.013.499,89
Kulanz, Garantien und ungewisse Verbindlichkeiten	904.750,30	466.728,40
Nicht konsumierte Urlaube, Tantiemen und Sonderzahlungen	718.297,47	976.058,62
Verbindlichkeiten aus Steuern, soziale Sicherheit	419.311,54	132.688,51
Beratungsaufwand und Aufwand für Wirtschaftsprüfung	400.361,19	595.176,41
Verbindlichkeiten aus Provisionen	305.691,40	172.741,94
Rechnungsabgrenzungsposten	237.785,38	290.828,21
Aufsichtsratsvergütung	120.000,00	194.312,50
Valutaausgleich	80.939,77	0,00
Veröffentlichung	27.668,18	37.000,00
Übrige Passiva	2.428.034,86	137.992,94
Sonstige Passiva	13.768.284,71	9.559.470,33

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalentwicklung als Bestandteil des Konzernabschlusses dargestellt.

17.1. Zusammensetzung Eigenkapital	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Grundkapital	9.706.697,06	9.706.697,06
Kapitalrücklagen	14.862.125,43	14.862.125,43
Gewinnrücklagen (inkl. Bilanzgewinn)	10.941.105,35	9.700.334,69
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		
Bewertungsrücklage gemäß IAS 39	49.691,50	33.975,19
versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	-89.275,58	-62.196,00
Anteile im Fremdbesitz	2.383.949,59	619.442,44
Eigenkapital	37.854.293,35	34.860.378,81

Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine Dividende iHv EUR 0,50 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Anstieg der Anteile im Fremdbesitz resultiert unter anderem aus der Erstkonsolidierung der Gebäudebesitz Rathausstraße 20 GmbH, zu welche die Wiener Privatbank SE zu 50,1% beteiligt ist.

17.2. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 9.707 (VJ TEUR 9.707). Dieses ist in 4.276.078 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

17.3. Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. Dezember 2015 wurden folgende Ermächtigungen erteilt bzw. Beschlussfassungen getroffen:

- Der Vorstand wurde ermächtigt gemäß § 169 AktG, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 30. November 2020 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.853.348,53 durch Ausgabe von bis zu 2.138.039 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100 % des anteiligen Betrages des Grundkapitals in einer oder in mehreren Tranchen gegen Bareinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzulegen (genehmigtes Kapital). Weiters wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.
- Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands gemäß § 174 Abs 2 AktG innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, mit denen ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft verbunden ist, auch in mehreren Tranchen, auszugeben und alle weiteren Bedingungen, die Ausgabe und das Wandlungsverfahren der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die

Ausgabebedingungen können zusätzlich oder anstelle eines Bezugs- oder Umtauschrechts auch eine Wandlungspflicht zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt begründen. Die Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte und, im Fall einer in den Ausgabebedingungen festgelegten Wandlungspflicht, die Erfüllung der entsprechenden Wandlungspflichten aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Der Preis der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung anerkannter finanzmathematischer Methoden in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln.

3. Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Nominale EUR 2.837.500,00 durch Ausgabe von bis zu 1.250.000 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen – zu der der Vorstand in der Hauptversammlung ermächtigt wurde – und über die Ermächtigung des Vorstandes, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, insbesondere die Einzelheiten der Ausgabe und des Wandlungsverfahrens der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis, und über die Ermächtigung des Aufsichtsrates Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe finanzmathematischer Methoden sowie des Aktienkurses der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Im Fall einer in den Ausgabebedingungen von Wandelschuldverschreibungen festgelegten Wandlungspflicht dient das bedingte Kapital auch zur Erfüllung dieser Wandlungspflicht; sowie Beschlussfassung über die sich aus diesem Tagesordnungspunkt ergebende Satzungsänderung.

17.4 Eigene Aktien

In der Hauptversammlung vom 02. Juni 2014 wurden folgende Beschlussfassungen getroffen:

Die bestehende Ermächtigung des Verwaltungsrats zum Erwerb eigener Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Wertpapierhandels gemäß § 65 Abs 1 Z 7 AktG der Hauptversammlung vom 04. Juni 2012 wurde widerrufen.

Der Vorstand wurde gemäß § 65 Abs 1 Z 7 AktG für die Dauer von 30 Monaten vom Tag der Beschlussfassung an ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Wertpapierhandels zu erwerben, wobei der niedrigste beim Erwerb zu leistende Gegenwert EUR 2,27 beträgt und der höchste beim Erwerb zu leistende Gegenwert EUR 30,00 beträgt. Die eigenen Aktien sind dem Handelsbestand zuzuführen. Der Bestand an eigenen gemäß § 65 Abs 1 Z 7 AktG erworbenen Aktien darf 5 % des Grundkapitals der Gesellschaft am Ende eines Tages (24 Uhr) nicht übersteigen. Der Anteil der gemäß dieser Ermächtigung erworbenen und der allenfalls gemäß § 65 Abs 1 Z 1, 4, 7 und 8 AktG erworbenen bzw. zu erwerbenden Aktien darf 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen

Die Wiener Privatbank SE betreibt zurzeit keinen Handel mit eigenen Aktien.

18. Zinsüberschuss

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	748.185,45	594.785,40
verzinslichen Wertpapieren	647.047,67	388.272,21
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	23.219,31	4.490,59
sonstigen Beteiligungen	14.636,32	8.729,42
verbundenen Unternehmen	12.379,14	8.263,62
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	1.445.467,89	1.004.541,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten / Finanzierungen / -kosten	-1.085.891,21	-823.599,78
Einlagen von Kunden	-319.363,51	-458.352,16
Anleihezinsen	-295.801,37	-170.285,68
sonstige Aufwendungen	0,00	-20.373,70
verbundene Unternehmen	-7,35	-70,49
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.701.063,44	-1.472.681,81
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	1.011.179,45	*570.784,38
Zinsüberschuss	755.583,80	102.643,81

*Wertänderung zum Vorjahr aufgrund erweiterter Aufwand- und Ertragskonsolidierung auf at-equity Gesellschaften bezogen. Gegenposition unter Verwaltungsaufwendungen „Mieten inklusive Betriebskosten“.

Im Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Negativzinsen iHv EUR -126.506,75 enthalten.

19. Provisionsüberschuss

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Vertrieb Finanzprodukte	618.871,17	611.834,28
Real Estate	501.495,00	71.572,27
Wertpapier-, Depot- und Kreditgeschäft	2.373.835,91	904.875,08
Provisionsüberschuss	3.494.202,08	1.588.281,63

20. Handelsergebnis

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Ergebnis aus Devisen- und Edelmetallgeschäften	228.564,04	145.496,95
Handelsergebnis	228.564,04	145.496,95

21. Ertrag aus Bauleistungen und Immobilienhandel

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Veräußerungserlös aus zum Verkauf gehaltenen Immobilien	3.812.660,08	7.886.402,46
Umsatzerlöse aus dem Bauträgerdienstleistungsgeschäft	0,00	359.572,25
Veränderungen des Bestands an Bauträgerprojekten	1.222.434,83	452.294,73
Vermietungserlöse (inkl. Betriebskostenerträge)	926.476,43	906.721,01
Ertrag aus Bauleistungen und Immobilienhandel	5.961.571,34	9.604.990,45

22. Aufwand aus Bauleistungen und Immobilienhandel

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Veränderungen des Bestands an Bauträgerprojekten / Immobilien	-2.339.856,02	-6.510.915,89
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-2.056.981,67	-1.825.924,90
Aufwendungen aus Vermietungen (inkl. Betriebskostenaufwendungen)	-501.951,65	-495.059,14
Sonstige Immobilienaufwendungen	-226.055,11	-253.650,90
Aufwand aus Bauleistungen und Immobilienhandel	-5.124.844,45	-9.085.550,83

23. Sonstiger betrieblicher Ertrag

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Ertrag		
- Unterschiedsbetrag Übernahme Bankbetrieb	6.707.958,42	0,00
- Umsatzerlöse aus Treuhandschaft und Verwaltung	306.947,99	398.238,02
- Umsatzerlöse aus Maklertätigkeit	938.399,90	339.387,61
- Umsatzerlöse aus Hausverwaltungstätigkeit	899.412,43	915.321,41
- Sonstige	280.934,41	341.253,69
Sonstiger betrieblicher Ertrag	9.133.653,15	1.994.200,73

Der sonstige betriebliche Ertrag beinhaltet vor allem das Ergebnis aus der Immobiliendienstleistungstätigkeit der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften. Einmalig im Jahr 2016 wird der Unterschiedsbetrag aufgrund der Übernahme des Bankbetriebs im sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

24. Sonstiger betrieblicher Aufwand

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Aufwand		
- Aufwendungen aus Garantien, Kulanzen, Schadensfälle	-446.550,30	-433.785,11
- Aufwendungen aus Maklertätigkeit	-38.946,02	-44.272,28
- Aufwendungen aus Hausverwaltungstätigkeit	-38.064,61	-56.449,71
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-523.560,93	-534.507,10

25. Verwaltungsaufwand

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-3.396.919,06	-2.276.565,89
Gesetzliche Sozialabgaben	-957.803,84	-575.928,98
Aufwendungen für Abfertigungen	-65.072,21	-35.311,35
Aufwendungen für Altersversorgung	-27.713,01	-24.706,26
Sonstiger Personalaufwand	-62.599,62	-32.784,83
Zwischensumme Personalaufwand	-4.510.107,74	-2.945.297,31
Andere Verwaltungsaufwendungen		
EDV-Kosten	-1.795.461,47	-360.494,01
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-853.197,73	-480.266,51
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	-347.563,02	-165.216,82
Bürokosten	-308.386,16	-172.534,26
Werbekosten, Marketing	-224.401,88	-244.812,35
Mieten inklusive Betriebskosten	-213.889,75	*-161.847,68
Aufsichtsratsvergütung	-120.581,46	-87.171,97
Nachrichtenaufwand	-55.711,78	-60.008,58
KFZ-Kosten	-31.629,84	-32.926,43
Weiterverrechneter Aufwand	0,00	-97.339,74
Sonstige Aufwendungen	-258.550,95	-126.723,76
Zwischensumme andere Verwaltungsaufwendungen	-4.209.374,04	-1.989.342,11

Abschreibungen und Wertberichtigungen

auf Sachanlagen	-100.660,12	-42.372,45
auf immaterielle Vermögenswerte	-66.668,99	-45.199,54
Zwischensumme Abschreibungen und Wertberichtigungen	-167.329,11	-87.571,99

Verwaltungsaufwand	-8.886.810,89	-5.022.211,41
---------------------------	----------------------	----------------------

*Wertänderung aufgrund erweiterter Aufwand- und Ertragskonsolidierung auf at-equity Gesellschaften bezogen. Gegenposition unter Zinsüberschuss „Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen“.

26. Risikovorsorge im Forderungs- und Kreditbereich

	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Wertberichtigungen Kundenforderungen		
Zuführung	-156.490,63	0,00
Auflösung	143,72	
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,00	418,03
Wertberichtigungen sonstige Aktiva		
Zuführung	-11.880,00	-82.279,67
Auflösung	3.333,34	0,00
Abschreibungen Kundenforderungen sonstige Aktiva		
Abschreibung	-14.779,62	-10.365,10
Gesamt	-179.673,19	-92.226,74

27. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015	1. Jänner 2015 - 30. Juni 2015
Angaben in EUR		
Ergebnis Anteile an assoziierten Unternehmen		
Veräußerungs-/ Liquidationserlös	0,00	704.852,18
Veräußerungs-/ Liquidationsverlust	-74,39	0,00
Ergebnis aus Endkonsolidierung verb. Unternehmen		
Erträge aus Endkonsolidierung	253,95	0,00
Erträge AfS		
Veräußerungs-/ Liquidationserlös	101.607,33	382.798,64
Aufwendungen AfS		
Bewertung	-304.644,10	-85.746,51
Veräußerungs-/ Liquidationsverlust	-86.465,65	-42.548,47
Gesamt	-289.322,86	959.355,84

Zum besseren Verständnis und zur genaueren Darstellung wurden die Ergebnisse der finanziellen Vermögenswerte in detaillierten Stufen angegeben. Diese Detaillierungen werden nun auch im Vorjahr dargestellt.

Sonstige Angaben

28. Erwerb des Bankbetriebes der Valarits Bank (Austria AG) mittels Asset Deal

Die Übernahme des Bankbetriebes der Valartis Bank (Austria) AG erfolgt am 1. April 2016. Der Grund des Zukaufes war die Stärkung der Assets under Management, welche sich nun auf rund EUR 2,2 Mrd. belaufen sowie der Kundenzugang auf rund 12.000 Kunden. Durch die Übernahme kann die Wiener Privatbank ihre Position am Private Banking-Markt deutlich stärken und die Geschäftsbasis internationalisieren sowie das Dienstleistungs- und Produktportfolio erweitern.

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden:

In der folgenden Aufstellung sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögensgegenstände und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt dargestellt:

Erworbene Vermögensgegenstände	01. April 2016
Angaben in TEUR	
Barreserve	68.388
Forderungen an Kreditinstitute	85.807
Forderungen an Kunden	9.772
Finanzanlagen	130.705
Immaterielle Vermögenswerte	110
Sachanlagen	143
Sonstige Aktiva	4.802
Zur Veräußerung gehaltener Vermögensgegenstand (KAG)	3.096
Gesamt	302.823

Übernommene Schulden	01. April 2016
Angaben in TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.728
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	291.868
Rückstellungen	3.783
Sonstige Passiva	1.736
Gesamt	303.115

Übernommene Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanziellen Verpflichtungen	01. April 2016
Angaben in TEUR	
Sonstige Haftungen und Garantien	1.504
Kreditrisiken (nicht ausgenutzte Kreditrahmen)	1.309

Als wirtschaftlicher Kaufpreis für den Bankbetrieb wurden EUR 1,00 (einschließlich des KAG Geschäftsanteils) vereinbart. Dieser Kaufpreis bezog sich auf das bilanzielle Reinvermögen von Null (unter Berücksichtigung eines Erhöhungsbetrages zum Ausgleich einer Aktiv-Passiv-Differenz) auf Basis eines Closing-Zwischenabschlusses der Gesellschaft nach UGB/BWG. Darüber hinaus verpflichtete sich die Verkäuferin einen nicht rückzahlbaren Zuschuss iHv. EUR 7.000.000,- zu leisten.

Die im Rahmen der Transaktion erworbenen Forderungen an Kreditinstitute besitzen einen beizulegenden Wert iHv. TEUR 85.807 und die der erworbenen Forderungen TEUR 9.772. Die Bruttovertragswerte der Forderungen Kreditinstitute belaufen sich auf TEUR 85.807 und die der Forderungen auf TEUR 9.859. Es erfolgt eine Berechnung einer gruppenspezifischen Wertberichtigung mittels der IBNR-Methode, welche zu einer Abwertung der Kundenforderung iHv. TEUR 87 führte.

Negativer Unterschiedsbetrag:

Unterschiedsbetrag	01. April 2016
Angaben in TEUR	
Übertragene Vermögensgegenstände	302.823
Übernommene Verbindlichkeiten	-303.115
Zuschuss	7.000
Negativer Unterschiedsbetrag	6.708

Der sich aufgrund des Zuschusses ergebende negative Unterschiedsbetrag iHv. TEUR 6.708 wurde sofort erfolgswirksam im Ergebnis Sonstiger betrieblicher Ertrag als „Unterschiedsbetrag Übernahme Bankbetrieb“ erfasst.

Die mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Kosten für Rechtsberatung und Due Dilligence Prüfungen beliefen sich im Vorjahr auf TEUR 348 und im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 98 und wurden in den Verwaltungsaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Eine Offenlegung nach IFRS 3.B64 q kann deshalb nicht erfolgen, da es sich bei diesem Unternehmenszusammenschluss um einen Asset-Deal handelte und alle Erlöse sowie Gewinne oder Verluste im Gesamtergebnis der Wiener Privatbank SE – ohne Kennzeichnung des Ursprungsassets – erfasst wurden.

Im Cash-Flow-Statement wurde der Zugang, bedingt durch die Übernahme des Bankbetriebes, unter der Position „Cashflow aus Investitionstätigkeit“ zugeordnet.

29. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente wurden entsprechend IAS 39 in Kategorien aufgegliedert.

Finanzielle Vermögenswerte:

- Kredite und Forderungen (LaR)
- bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestition (HtM)
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (dieser inkludiert die Fair Value Option als auch zu Handelszwecken (HfT) gehalten)
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Afs)

Finanzielle Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (dieser inkludiert die Fair Value Option als auch zu Handelszwecken (HfT) gehalten)
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 der Wiener Privatbank SE:

	Kredite und Forderungen	AFVtPL	Available for Sale	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt
per 31. Dezember 2015					
Angaben in TEUR					
AKTIVA					
Barreserve	10.002				10.002
Forderungen an Kreditinstitute	21.285				21.285
Forderungen an Kunden	29.870				29.870
Finanzanlagen	8.527		13.194		21.721
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	69.684	0	13.194	0	82.878
PASSIVA					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				44.521	44.521
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				85.280	85.280
Sonstige Passiva		5			5
Verbriefte Verbindlichkeiten				7.769	7.769
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	0	5	0	137.570	137.575

	Kredite und Forderungen	AFVtPL	Available for Sale	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt
per 30. Juni 2016					
Angaben in TEUR					
AKTIVA					
Barreserve	93.318				93.318
Forderungen an Kreditinstitute	151.930				151.930
Forderungen an Kunden	37.850				37.850
Finanzanlagen	8.429		115.395		123.824
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	291.527	0	115.395	0	406.922
PASSIVA					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				83.709	83.709
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				388.167	388.167
Sonstige Passiva					
Verbriefte Verbindlichkeiten				18.666	18.666
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	0	0	0	490.542	490.542

IFRS 7.25 folgend, sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten nach den Kategorien des IAS 39.9 in den jeweiligen Posten angegeben.

Aufgliederung der Finanzinstrumente der Aktiv- und Passivseite entsprechend den Kategorien:

Angaben in TEUR	Aktiva			
	30.06.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Marktwert
Kredite und Forderungen (LaR)	198.210	199.337	66.791	67.539
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS)	115.395	115.395	10.631	10.631
Summe	313.605	314.732	77.422	78.170

Angaben in TEUR	Passiva			
	30.06.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden				
- sonstige Passiva	0	0	9	9
finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	490.542	493.894	141.404	143.109
Summe	490.542	493.894	141.413	143.113

30. Hierarchie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die nachfolgende Aufstellung analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode. Dazu werden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

Berechnung Level 3 Sensitivitäten

Bei der Berechnung handelt es sich um einen einkommensbasierten Ansatz (Discounted Cash Flow Verfahren, das die zukünftigen Cashflows berücksichtigt, die ein Marktteilnehmer erwartet). Der Diskontierungszinssatz wird dabei mittels additivem Verfahren aus einem risikolosen Zinssatz sowie diversen Risikofaktoren (Länderrisiko, Bonitätsrisiko, Liquiditätsrisiko) ermittelt. Dementsprechend ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Diskontierungszinssatz = risikoloser Zinssatz + Länderaufschlag + Ratingaufschlag + Liquiditätsaufschlag

Die einzelnen Aufschläge werden bei der Berechnung des Diskontierungssatzes an laufende Marktgegebenheiten angepasst. Dabei werden folgende Indizes herangezogen:

Risikoloser Zinssatz: Rendite österreichische Staatsanleihen für die jeweilige Laufzeit des Wertpapiers (Bloomberg Ticker: GTATSXXY Govt, wobei XX für die Laufzeit in Jahren steht)

Länderaufschlag: Differenz zwischen der Rendite auf Staatsanleihen des Landes, in dem das Unternehmen den Mittelpunkt seiner Geschäftstätigkeit hat, und der Rendite auf österreichische Staatsanleihen, jeweils für die aktuelle Laufzeit des Papiers

Ratingaufschlag: Differenz zwischen der Rendite europäischer, auf Euro lautender Anleihen von Industrieunternehmen der entsprechenden Bonität (Ermittlung der Bonität auf Basis des internen Ratings der Anleihe, zur Überleitung siehe nachfolgende Tabelle) und österreichischer Staatsanleihen, jeweils für die aktuelle Laufzeit des Papiers

Liquiditätsabschlag: Aufgrund der geringeren Liquidität der Wertpapiere im Vergleich zu den angesetzten Marktzinssätzen wird ein zusätzlicher Aufschlag für die fehlende Liquidität des Wertpapiers angenommen. Dieser Aufschlag liegt in der Regel in einer Bandbreite zwischen 1-3 %.

Rating	Name	Ticker
1	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
2+	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
2 stabil	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
2-	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
3+	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
3 stabil	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
3-	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index
4+	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +0,5 %
4 stabil	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index + 1 %
4 -	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +1,5 %
5	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +2 %

Die erste Spalte gibt das jeweilige interne Bonitätsrating des Wertpapiere wider. Spalte zwei enthält den Namen des jeweils zur Anwendung kommenden Index, Spalte drei den Bloomberg Ticker. XX steht dabei jeweils für die Laufzeit des Papiers (bei Anleihen mit Bonität von 3- und schlechter werden aufgrund der diskretionären Verfügbarkeit des Index die Laufzeiten wie folgt zusammengefasst: Laufzeit 1-3 Jahre: BEUH13 Index; Laufzeit 4-5 Jahre: BEUH15 Index; Laufzeit 6-9 Jahre: BEUH510 Index; Laufzeit mindestens 10 Jahre: BEUH10 Index).

Für Anleihen, deren Bonität unter 3- liegt (entspricht Anleihen mit Bonität < Investment Grade) wird der Bloomberg High Yield Index verwendet. Für Bonitäten unter 3- wird für jedes Notch ein Aufschlag von 0,5 % zum jeweils für die Laufzeit gültigen Zinssatz hinzugezählt.

Entsprechend der zuvor beschriebenen Berechnungslogik ergibt sich ein Level 3 Fair Value für die Wertpapiere der Kategorie Kredite und Forderungen von EUR 9.556.753,76 (VJ TEUR 9.068) und für die Wertpapiere der Kategorie Verbriefte Verbindlichkeiten EUR 17.063.555,43 (VJ TEUR 15.446)

Bei einer Veränderung der verwendeten Inputparameter im Rahmen der Sensitivitätsanalyse ergibt sich für Finanzinstrumente mit fixer Verzinsung ein Fair Value von:

Sensitivitätsanalyse	30.06.2016	Veränderung des FV	2015	Veränderung des FV
Fair Value bei einem				
3 Stufen Upgrade	9.723.944,55	167.190,79	9.581.216,57	121.560,88
3 Stufen Downgrade	8.686.241,70	-870.512,06	8.557.836,64	-901.819,05
Risikoloser Zinssatz +2 %	8.910.593,52	-646.160,24	8.704.109,14	-755.546,55
Risikoloser Zinssatz - 2 %	10.281.763,22	725.009,46	10.318.233,85	858.578,17
Liquiabschlag +1 %	9.224.547,58	-332.206,18	9.070.024,90	-389.630,78
Liquiabschlag - 1 %	9.908.638,02	351.884,26	9.874.993,60	415.337,91

Bei Finanzinstrumenten mit einer variablen Verzinsung verändert sich der Fair Value folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse	30.06.2016	Veränderung des FV	2015	Veränderung des FV
Fair Value bei einem				
3 Stufen Upgrade	17.347.912,52	284.357,09	10.620.771,18	194.637,99
3 Stufen Downgrade	12.534.874,08	-4.528.681,35	7.930.244,78	-2.495.888,41
Risikoloser Zinssatz +2 %	14.934.050,66	-2.129.504,76	9.060.368,33	-1.365.764,86
Risikoloser Zinssatz – 2 %	19.601.704,65	2.538.149,22	12.066.448,05	1.640.314,85
Liquiabschlag +1 %	15.952.697,93	-1.110.857,50	9.712.402,85	-713.730,34
Liquiabschlag – 1 %	18.276.289,15	1.212.733,73	11.208.295,23	782.162,04
Variable Verzinsung minimal	15.010.896,86	-2.052.658,57	9.000.046,65	-1.426.086,54
Variable Verzinsung maximal	19.116.213,99	2.052.658,57	11.852.219,73	1.426.086,54

31.12.2015	Fair Value			
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Kredite und Forderungen (Iar)	0	0	9.068	9.068
Zur Veräußerung verfügbar (AFS)	7.589	2.983	0	10.572
finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	0	15.446	15.446
SUMME	7.589	2.983	24.514	35.086

30.06.2016	Fair Value			
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Kredite und Forderungen (Iar)	0	0	9.557	9.557
Zur Veräußerung verfügbar (AFS)	110.082	4.818	0	114.899
finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	4.954	17.063	22.018
SUMME	110.082	9.772	26.620	146.474

Level 3 Überleitungsrechnung:

	Verbindlichkeiten zu fort- geführten Anschaffungskosten	Zur Veräußerung verfügbar (AFS)	Kredite und Forderungen (Iar)
31.12.2015	15.446	0	9.068
Zugänge	1.617	0	489
Abgänge	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0
30.06.2016	17.063	0	9.557

Während des Geschäftsjahres 2016 haben keine Transfers von Vermögenswerten innerhalb der einzelnen Levels stattgefunden.

Derivative Finanzinstrumente

Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte per 30. Juni 2016

Angaben in EUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
	Nominalbeträge Restlaufzeit < 1 Jahr	
Devisentermingeschäfte	0,00	968.791,83

Eventualverbindlichkeiten

Angaben in EUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Garantien und Haftungen	16.467.155,34	10.326.201,19
Kreditrisiko	12.681.400,53	7.547.737,13
Bürgschaften	107.355,86	26.415,73
Gesamt	29.255.911,73	17.900.354,05

Die Wiener Privatbank SE hat eine Bürgschaft der Entwicklung Wipplingerstraße 12 GmbH iHv EUR 7.355,86 (VJ TEUR 26) sowie der Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH iHv EUR 100.000,00 (VJ 0) übernommen.

In den Eventualverbindlichkeiten sind Garantien und Haftungen iHv EUR 16.467.155,34 (VJ TEUR 10.326) enthalten. Zum 30. Juni 2016 besteht ein Kreditrisiko iHv EUR 12.681.400,53 (VJ TEUR 7.548). Es handelt sich dabei um noch nicht in Anspruch genommene Kredite.

Fremdwährungsaktiva und Fremdwährungspassiva

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 213.068.564,18 (VJ TEUR 3.078) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 212.923.868,33 (VJ TEUR 1.993).

Treuhandvermögen

Angaben in EUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Forderungen an Kreditinstitute	381.079,52	459.007,87
Treuhandbeteiligungen	40.874.332,74	41.960.274,89
Sonstige Treuhandforderungen	209.708,89	205.218,48
Treuhandaktiva	41.465.121,15	42.354.501,24
Einlage von Treugebern	42.258.269,99	42.024.225,95
Sonstige Treuhandverbindlichkeiten	96.231,25	330.275,29
Treuhandpassiva	41.465.121,15	42.354.501,24

Die Aufstellung beinhaltet das Treuhandvermögen der ATI Vermögenstreuhandges.m.b.H. Die Treuhandbeteiligungen betreffen vor allem Finanzierungsfonds, Aktien, Genussrechte aus Einbringungen, Kommanditeinlagen sowie atypisch stille Beteiligungen.

31. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für Zwecke der Darstellung der Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates, Mitglieder des Vorstandes, ihnen nahestehende Gesellschaften sowie assoziierte Unternehmen als nahestehende Personen oder Unternehmen identifiziert.

Geschäftsbeziehungen des Wiener Privatbank SE-Konzerns zu nahestehenden Unternehmen und Personen wurden ausschließlich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber als nahestehend identifizierten Unternehmen und Personen sind im Nachfolgenden dargestellt:

Aktiva	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in TEUR		
Finanzielle Vermögenswerte		
- verbundene Unternehmen	128	128
- sonstige Beteiligungen	7	7
- At-equity bewertete Unternehmen	2.079	2.148
Forderungen gegenüber Kunden		
- At-equity bewertete Unternehmen	2.041	3.263
- Führungskräfte	1.166	435
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	13.041	15.384
Sonstige Aktiva		
- At-equity bewertete Unternehmen	223	366
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	0	1.194
Summe AKTIVA	18.685	22.925

Passiva	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
- At-equity bewertete Unternehmen	10.646	5.466
- verbundene Unternehmen	1.401	2.812
- Führungskräfte	1.188	414
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	6.031	2.390
Summe PASSIVA	19.266	11.082

Sonstige Angaben und Beziehungen

Es wurden Kredite inklusive Rahmen und Garantien iHv EUR 7.992.162,22 (VJ TEUR 7.950) an die Mitglieder des Vorstandes, an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an Vorständen und Aufsichtsrat nahestehenden Personen gewährt. Die gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes betragen 2016 EUR 840.000,00 (VJ TEUR 870). Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates beliefen sich diese Kredite auf EUR 7.152.162,22 (VJ TEUR 7.080). Bezüglich der Mitgliedern des Aufsichtsrates nahestehenden Personen belaufen sich die Kredite zum 30. Juni 2016 auf EUR 0,00 (VJ TEUR 0). Außerdem wurden weitere Organkredite iHv EUR 15.745.908,77 (VJ TEUR 23.506) gewährt. Im Geschäftsjahr 2016 wurden insgesamt EUR 6.199.038,01 (VJ TEUR 2.735) rückgeführt. Die Verzinsung, sonstige Bedingungen (Laufzeit und Besicherung) und die Rückzahlung wurden vom Aufsichtsrat genehmigt und sind fremdüblich.

Es wurden Garantien im Zusammenhang mit Wohnungsvorsorgeprojekten iHv EUR 238.252,25 (VJ TEUR 225) abgegeben. Für Kapitalgarantien bzw. Fremdfinanzierung wurden für folgende Tochterunternehmen Garantien abgeben:

Garantien:	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Angaben in EUR		
Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH.	4.120.000,00	4.120.000,00
SETUP Auhofstraße 181 GmbH	300.000,00	300.000,00
Errichtung WH150 GmbH	0,00	900.000,00
Summe PASSIVA	4.420.000,00	5.320.000

Dienstleistungsbeziehungen

Die Wiener Privatbank SE hat im Geschäftsjahr 2016 für all ihre assoziierten Beteiligungen Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Rechnungswesen erbracht und dafür ein marktüblich und drittvergleichsfähiges Entgelt erhalten.

Die Vienna Estate SE hat im Geschäftsjahr 2016 Managementdienstleistungen für Tochterunternehmen und assoziierte Beteiligungen der Wiener Privatbank erbracht und dafür ein marktüblich und drittvergleichsfähiges Entgelt erhalten.

Herr Günter Kerbler erhält als gewerberechtl. Geschäftsführer der WPB Bauträger GmbH ein marktübliches Entgelt.

Die Wiener Privatbank Immobilienmakler GmbH erhielt für ihre Maklertätigkeit Provisionen iHv TEUR 19 von Gesellschaften des VE SE Konzerns.

Die Wiener Privatbank Immobilienverwaltung GmbH erhielt für ihre Hausverwaltungstätigkeit TEUR 36 von Gesellschaften des Vienna Estate SE Konzerns

Die Wiener Privatbank SE erhielt als Zahlstellenprovision von der ViennaEstate AG TEUR 1.

Die Vienna Estate-Gruppe sowie die assoziierten Beteiligungen veranlassen zeitweise einen Teil ihrer liquiden Mittel bzw. haben Finanzierungen aufgenommen. Die Verzinsung und sonstige Bedingungen (Laufzeit und Besicherungen) sind fremdüblich.

Käufe/ Verkäufe

Im Zeitraum vom 1.1.2016 bis 30.06.2016 fanden keinerlei Käufe oder Verkäufe an nahestehende Personen oder Unternehmen statt.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Eldorado Verwaltung GmbH ist Vermieterin von den Büroräumlichkeiten der Wiener Privatbank SE und der Matejka & Partner Asset Management GmbH, in 1010 Wien, Parkring 12. Die Vermietungsaufwendungen (exklusive Betriebskosten) belaufen sich im Jahr 2016 auf TEUR 196 (VJ TEUR 311 jedoch ohne Matejka & Partner da erst mit September 2015 Vermietung durch Eldorado).

Die Kerbler Holding GmbH erhielt als Ablöse für das Mietrecht des Geschäftslokals (jetzige Kundencenter der Wiener Privatbank SE) ein Entgelt iHv. netto TEUR 150.

Aufgrund des Ankaufs des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG wurde die Donau Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs Ges.m.b.H. mit der Begleitung der wirtschaftlichen Due Dilligence Prüfung beauftragt, dessen Gesellschafter zu 25 % Dr. Gottwald Kranebitter ist. Es wurde ein Honorar iHv. netto TEUR 90 in Rechnung gestellt.

32. Informationen aufgrund österreichischen Rechts

Eigenmittel der Wiener Privatbank SE gemäß CRR

Eigenmittelstruktur		
Angaben in TEUR	30. Juni 2016	31. Dezember 2015
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	9.343	9.343
Kapitalrücklagen	14.447	14.447
Sonstige anrechenbare Rücklagen	9.757	6.766
Einbehaltene Gewinne Vorjahre	0	17
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.000	1.000
(-) Abzugsposten vom Kernkapital	-222	-616
CET 1 – Kapital	34.325	30.957
Additional Tier 1	5.100	0
(-) Abzugsposten	-145	0
Tier 1 – Kapital	39.280	30.957
Allgemeine Risikovorsorge KSA Banken	730	533
Ergänzende Eigenmittel TIER II	730	533
Eigenmittel gesamt (nach Abzugsposten)	40.010	31.490
Gesamtrisikobetrag	221.273	154.414
Harte Kernkapitalquote	15,51 %	20,05 %
Kernkapitalquote	17,75 %	20,05 %
Gesamtkapitalquote	18,08 %	20,39 %

Mit 01. April 2016 wurde von der Wiener Privatbank SE eine Pflichtwandelschuldverschreibung gem. 26a BWG mit einem Gesamtnennbetrag iHv. EUR 5,1 Mio begeben. Diese werden per 01. April 2017 in Stückaktien gemäß §§ 6 iVm 8 Abs. 3 AktG gewandelt und danach als hartes Kernkapital qualifiziert. Zusätzlich fand eine Prüfung des Zwischengewinnes gemäß Art. 26.2. CRR zum 30. Juni 2016 statt. Mittels Beschlussfassung des Vorstands wurden aus dem Zwischengewinn bereits EUR 2,99 Mio per 30.06.2016 in die Gewinnrücklage dotiert.

Die Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 CRR wurden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, jederzeit eingehalten.

Mitarbeiterkapazität *)	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016	1. Jänner 2015 - 31. Dezember 2015
Arbeiter	0	0
Angestellte	136	76
Gesamtkapazität	136	76

*) Mitarbeiterstand in der Gruppe (Vollkonsolidierungskreis) per 30.06.2016

Mitarbeiter der assoziierten Unternehmen

Die in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmen beschäftigen 8 (VJ 8) Mitarbeiter.

Konzernsegmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2015

	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	1.286.883,16	25.072,92	109.293,86	0,00	- 416.708,70	1.004.541,24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 459.729,38	- 1.435.259,72	- 50.739,49	56.338,08	416.708,70	- 1.472.681,81
Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	113.600,00	0,00	0,00	0,00	558.249,93	671.849,93
Zinsüberschuss	940.753,78	- 1.410.186,80	58.554,37	56.338,08	558.249,93	203.709,36
Provisionserträge	2.611.361,29	0,00	0,00	0,00	- 347.674,15	2.263.687,14
Provisionsaufwendungen	- 675.405,51	- 82.145,50	0,00	0,00	82.145,50	- 675.405,51
Provisionsüberschuss	1.935.955,78	- 82.145,50	0,00	0,00	- 265.528,65	1.588.281,63
Handelsergebnis	145.496,95	0,00	0,00	0,00	0,00	145.496,95
Ertrag aus Bauleistungen und Immobilienhandel	0,00	9.218.721,19	0,00	219.804,24	166.465,02	9.604.990,45
Aufwand aus Bauleistungen und Immobilienhandel	- 125.559,38	- 8.983.122,62	- 46.460,00	- 55.076,16	124.667,33	- 9.085.550,83
Sonstiger betrieblicher Ertrag	620.061,00	1.459.208,61	365.168,09	0,00	- 450.236,97	1.994.200,73
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 52.958,61	- 481.548,49	0,00	0,00	0,00	- 534.507,10
Verwaltungsaufwand	- 4.298.531,56	- 1.258.734,46	- 282.776,56	0,00	716.765,62	- 5.123.276,96
Betriebsergebnis	- 834.782,04	- 1.537.808,07	94.485,90	221.066,16	850.382,28	- 1.206.655,77
Risikovorsorge im Kreditbereich	- 406.561,68	- 20.922,43	- 71.722,34	0,00	406.979,71	- 92.226,74
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1.029.432,49	- 82.244,00	- 6.999,00	- 84.981,67	104.148,02	959.355,84
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/						
Ergebnis vor Steuern	- 211.911,23	- 1.640.974,50	15.764,56	136.084,49	1.567.147,90	- 339.526,67
Ertragsteuern	103.483,46	410.243,63	1.216,82	- 16.545,83	- 183.276,74	315.121,34
Periodenergebnis	- 108.427,77	- 1.230.730,88	16.981,38	119.538,66	1.383.871,16	- 24.405,34
Segmentvermögen	132.869.922,16	105.647.135,94	6.546.535,80	- 51.517.755,18	195.908.865,43	195.908.865,43
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	4.802.226,72	5.851.431,24	2.800.000,00	0,00	2.514.024,21	15.967.682,17
Segmentverbindlichkeiten	102.544.498,98	81.798.969,06	3.096.667,33	- 21.470.509,43	164.695.728,80	165.969.625,94
Abschreibungen (inkl. Impairment)	- 76.799,54	- 10.772,45	0,00	0,00	0,00	- 87.571,99

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2016

	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	1.632.729,64	27.085,53	110.044,65	- 2.359,17	- 322.032,76	1.445.467,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 519.860,92	- 1.745.871,29	- 49.922,85	292.558,76	322.032,76	- 1.701.063,54
Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.011.179,45	1.011.179,45
Zinsüberschuss	1.112.868,72	- 1.718.785,76	60.121,80	290.199,59	1.011.179,45	755.583,80
Provisionserträge	4.564.306,60	0,00	0,00	0,00	- 317.522,94	4.246.783,66
Provisionsaufwendungen	- 778.955,21	0,00	0,00	0,00	26.373,63	- 752.581,58
Provisionsüberschuss	3.785.351,39	0,00	0,00	0,00	- 291.149,31	3.494.202,08
Handelsergebnis	228.564,04	0,00	0,00	0,00	0,00	228.564,04
Ertrag aus Bauleistungen und Immobilienhandel	0,00	5.837.261,26	0,00	0,00	124.310,08	5.961.571,34
Aufwand aus Bauleistungen und Immobilienhandel	- 116.691,86	- 5.329.581,92	- 47.910,00	283.723,00	85.616,33	- 5.124.844,45
Sonstiger betrieblicher Ertrag	957.722,13	1.999.231,47	281.249,52	6.280.498,42	- 385.048,39	9.133.653,15
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 334.550,30	- 189.010,63	0,00	0,00	0,00	- 523.560,93
Verwaltungsaufwand	- 6.250.219,90	- 1.314.452,76	- 234.482,67	- 1.773.180,87	685.525,31	- 8.886.810,89
Betriebsergebnis	- 616.955,78	- 715.338,34	58.978,65	5.081.240,14	1.230.433,47	5.038.358,14
Risikovorsorge im Kreditbereich	511.630,50	- 23.326,28	0,00	- 218.618,81	- 449.358,60	- 179.673,19
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	4.016.247,18	16.777,49	15,04	- 4.305.764,64	- 16.597,93	- 289.322,86
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/						
Ergebnis vor Steuern	3.910.921,90	- 721.887,13	58.993,69	556.856,69	764.476,94	4.569.362,09
Ertragsteuern	- 750.211,60	- 268.143,63	- 12.360,05	- 161.201,97	81.933,99	- 1.109.983,26
Periodenergebnis	3.160.710,30	- 990.030,76	46.633,64	395.654,72	846.410,93	3.459.378,83
Segmentvermögen	448.722.063,49	138.452.482,63	6.411.520,35	2.226.580,44	- 48.184.406,10	547.628.240,81
Davon Beteiligungen an at- equity einbezogenen Unternehmen	4.350.262,80	5.003.641,87	2.800.000,00	0,00	3.422.562,20	15.576.466,87
Segmentverbindlichkeiten	413.944.758,69	111.784.321,31	2.865.562,03	- 1.749.069,36	- 17.071.625,21	509.773.947,46
Abschreibungen (inkl. Impairment)	- 106.174,57	- 12.408,32	0,00	0,00	0,00	- 118.582,89

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

In der Berichtsperiode waren MMag. Dr. Helmut Hardt, verantwortlich für die Bereiche Immobilien, Rechnungswesen, Meldewesen & Steuern, Personal/Office Management, Back Office/Zeichnerverwaltung, Controlling, IT & Projektmanagement, Kreditabwicklung, Risikomanagement, Legal und Beteiligungsmanagement, sowie Eduard Berger, verantwortlich für die Bereiche Private Banking, Asset Management/Matejka & Partner, Treasury, Capital Markets & Investment Banking-Projekte & Produkte, Research, Brokerage und Sales & Vertrieb, als Vorstände tätig und erhielten dafür einschließlich Sachbezüge sowie Bonifikationen für das Geschäftsjahr 2015 im ersten Halbjahr 2016 EUR 433.129,16. Sie vertraten die Gesellschaft gemeinsam bzw. mit einem Prokuristen.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Gottwald Kranebitter (Vorsitzender)

Mag. Johann Kowar (Vorsitzender-Stellvertreter)

Günter Kerbler

Mag. Peter Lazar

Heinz Meidlinger

PFLICHTANGABE ZUM VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wiener Privatbank SE wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, im September 2016

**EDUARD
BERGER**
MITGLIED DES VORSTANDES

MMAG. DR.
**HELMUT
HARDT**
MITGLIED DES VORSTANDES

INVESTOR RELATIONS

Die Aktie

Die Wiener Privatbank SE erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein IFRS-Ergebnis je Aktie (unverwässert) von EUR 0,79 (1-6/2015: EUR -0,04). Die Anzahl der Aktien betrug zum Berichtsstichtag unverändert 4.276.078 Stück.

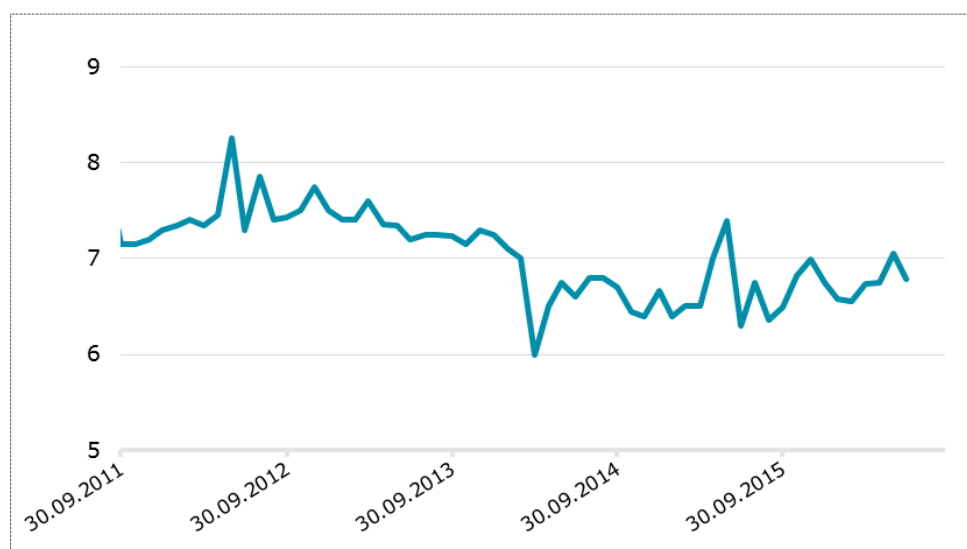
Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2016 – vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur, des Reformstaus in der Europäischen Union und des Brexit-Votums – sehr volatil. Besonders betroffen waren europäische Finanzwerte. Im Gleichklang mit diesem negativen Trend schloss der österreichische Leitindex ATX das erste Halbjahr mit einem Rückgang von -12,6 % ab.

Die Wiener Privatbank-Aktie startete mit einem Anfangskurs von EUR 6,710 in das Jahr 2016. Der Halbjahres-Schlusskurs Ende Juni 2016 kam bei EUR 6,780 zu liegen. Auch im Anschluss daran entwickelte sich der Kurs seitwärts: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichts, per 22. September 2016, notierte die Wiener Privatbank-Aktie bei EUR 6,756.

In der am 07. Juni 2016 stattgefundenen 32. ordentlichen Hauptversammlung der Wiener Privatbank wurde gemäß Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes beschlossen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende von EUR 0,50 je Stückaktie auszuschütten.

Entwicklung der Wiener Privatbank-Aktie (ISIN AT0000741301)

Angaben in Euro



Quelle: Wiener Börse AG & Interactive Data

Aktionärsstruktur

Die Wiener Privatbank verfügt über eine stabile Kernaktionärsgruppe. Mit einem Anteil von 16,42 % per Ende Juni war die K5 Beteiligungs GmbH weiterhin Hauptaktionär der Wiener Privatbank. Weitere große Aktienpakete hielten die Kerbler Holding GmbH mit 15,57 %, die J.K. Beteiligungs GmbH mit 10,79 %, die Kowar KG mit 10,42 %, Günter Kerbler mit 6,56 %, MMag. Dr. Helmut Hardt mit 5,80 % sowie die Toem GmbH mit 5,00 %. Diese Rechtsträger gehen iSv § 92 Z 7 BörseG gemeinsam mit der SONNE Privatstiftung sowie Herrn Mag. Johann Kowar vor. Die Kernaktionäre verfügten per 30. Juni 2016 über eine Beteiligung von 72,68 % am Grundkapital der Wiener Privatbank. Herbert Schoderböck ist mittelbar über die Gesellschaft Alpha Global Ltd. an der Wiener Privatbank beteiligt und verfügte über einen Anteil

von 9,94 % am Grundkapital. Die ERGO Versicherung AG hielt zum Stichtag 4,71 % der Aktien. Der Rest der Aktien befand sich in Streubesitz.

Finanzkalender

28.04.2017	Ergebnisse Geschäftsjahr 2016
07.06.2017	Ordentliche Hauptversammlung
13.09.2017	Ergebnisse 1. Halbjahr 2017

Investor Relations Kontakt

Mag. (FH) Elisabeth Bogenreither
T +43 1 534 31-520, F -710
elisabeth.bogenreither@wienerprivatbank.com

Wiener Privatbank SE, 1010 Wien, Parkring 12, T +43 1 534 31-0, F -710, office@wienerprivatbank.com, www.wienerprivatbank.com, BLZ 19440, Handelsgericht Wien, FN 84890p, DVR 0812102, UID ATU59070249

Impressum

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien

T +43 1 534 31-0

F +43 1 534 31-710

office@wienerprivatbank.com

www.wienerprivatbank.com

BLZ 19440

Handelsgericht Wien

FN 84890 p